

Controller/in

| | |
|----------------------------|--|
| Berufstyp | Weiterbildungsberuf: Fachkaufmann/-frau |
| Weiterbildungsart | Weiterbildungsprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend |
| Weiterbildungsdauer | Unterschiedlich, 2 Monate bis 2 Jahre - je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht) |



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Controller/innen analysieren betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Marktdaten und Geschäftsergebnisse, sorgen für Transparenz in den Geschäftsabläufen und tragen somit zu einer höheren Wirtschaftlichkeit des Unternehmens bei. Sie setzen Controlling-Systeme ein, um betriebliche Leistungsprozesse zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Als interne betriebswirtschaftliche Berater/innen der Entscheidungsträger greifen sie steuernd in den Geschäftsverlauf ein. Hierfür bereiten sie ihre Analysen und Betriebskennzahlen auf, auf deren Grundlage das Management zielorientiert handeln kann. Sie formulieren, koordinieren und überprüfen Teilziele und -pläne für Geschäftsprozesse. Außerdem installieren bzw. optimieren und pflegen sie Systeme des betrieblichen Informationsmanagements und entwickeln Controlling-Werkzeuge weiter. Gegebenenfalls fällt die Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen ebenfalls in ihren Aufgabenbereich.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Controller/innen finden Beschäftigung

- in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche
- in der öffentlichen Verwaltung

Arbeitsorte:

Controller/innen arbeiten in erster Linie in Büro- und Besprechungsräumen.

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung sind in der Regel die Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf oder in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf sowie jeweils entsprechende einschlägige Berufspraxis. Auch mit einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen Studium an einer Hochschule oder einem betriebswirtschaftlichen Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie jeweils in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen Berufspraxis ist die Zulassung möglich.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

- Kostenrechnung und Kostenmanagement (z.B. Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung, einschließlich der Plankostenrechnung)
- Unternehmensplanung und Budgetierung (z.B. Unterstützung des Zielfindungsprozesses, strategische Analyse- und Prognosemethoden)
- Jahresabschlussanalyse (z.B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht)
- Berichtswesen und Informationsmanagement (z.B. Einsatz controllingspezifischer Informations- und Kommunikationstechniken sowie der zugehörigen Werkzeuge)

- betriebswirtschaftliche Beratung (z.B. Analyse von Organisations- und Prozessstrukturen)
- Führungsaufgaben und Moderation (z.B. Moderation, Kommunikation und Konfliktmanagement)

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

